

In dieser Ausgabe

Veranstaltungen

Kurzmeldungen

Geoportal Deutschland – Karte des Monats April: Denkmalliste Neustadt an der Weinstraße

Koordinierungsstelle GDI-DE

Geodatenmanagement und BIM

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

Geoportal der GDI-BW – mobil, sicher und interaktiv

Kompetenzzentrum GDI-BW

Bodenrichtwertinformationssystem für Deutschland – amtlich, einheitlich, kostenfrei!

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Ihr Beitrag / Impressum

Sie möchten immer auf dem Laufenden sein?
Folgen Sie uns auf Twitter!



@GDI_DE
#GDI_DE

Veranstaltungen

-
- 02.04.-04.04.19** **Geospatial World Forum** in Amsterdam
Internationale Konferenz und Ausstellung
Geospatial Media and Communications BV 
-
- 08.04.-09.04.19** **Geoforum MV 2019** in Rostock
Tagung und Ausstellung
GEOMV e. V. 
-
- 08.04.-09.04.19** **Dresdner Flächennutzungssymposium 2019** in Dresden
Tagung
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung IÖR 
-
- 07.05.-08.05.19** **18. Internationales 3D-Forum Lindau 2019** in Lindau
Internationale Konferenz und Ausstellung
Stadt Lindau, Runder Tisch GIS e. V. 
-
- 08.05.-09.05.19** **Copernicus meets Galileo - Earth Observation - Navigation - GeoIT** in Bochum
Internationale Konferenz
Technische Hochschule Georg Agricola, ZENIT GmbH, Enterprise Europe Network, CopServ-Netzwerk 
-
- 21.06.19** **Geodätentag 2019 "Studium trifft Praxis"** in Oldenburg
Konferenz
DVW Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e. V. 
-
- 26.06.-28.06.19** **2. International Workshop on Quality of Open Data (QOD 2019)** in Sevilla
Workshop
Poznań University of Economics and Business, University of Seville 
-
- 02.07.19** **2. Geodäsie-Kongress NRW 2019** in Düsseldorf
Kongress
Verband Deutscher Vermessungsingenieure VDV 
-
- 03.07. - 05.07.19** **agit2019** in Salzburg
Symposium und Expo
Universität Salzburg 
-
- 17.09. - 19.09.19** **InterGEO 2019** in Stuttgart
Kongress und Fachmesse
Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e. V. (DVW) 

Neues Geoportal.de mit Hamburger Lösung



Dr. Martin Lenk (Abteilungspräsident Geoinformation BKG, li.) und LGV-Geschäftsführer Rolf-Werner Welzel vereinbarten die Zusammenarbeit in der Implementierungsgemeinschaft. *Bild: LGV*

Das neue Geoportal.de wird vom Betrieb GDI-DE auf der Basis des Masterportal Hamburg aufgebaut. Die Open Source - Lösung für Geoportale ist bereits erfolg-

reich im Einsatz und wird im Rahmen einer Implementierungsgemeinschaft kontinuierlich weiterentwickelt. Dieser Gemeinschaft ist das für den Betrieb der GDI-DE zuständige Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) nun beigetreten. In Gegenwart des LGV-Geschäftsführers Rolf-Werner Welzel hat Dr. Martin Lenk (BKG) am 27. März 2019 die Beitrittserklärung unterzeichnet.

Durch den Beitritt zur Implementierungspartnerschaft werden die direkte Vernetzung mit kooperierenden Partnern und der regelmäßige Austausch innerhalb der Entwicklergemeinde des Masterportals gefördert. Zudem sichert die Implementierungspartnerschaft die nachhaltige Pflege und Fortentwicklung der Software Masterportal.

Geoforum MV 2019 "Geoinformation in allen Lebenslagen"

08. - 09. April 2019 in Rostock- Warnemünde

Im Zusammenspiel von Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft spielen Geoinformationen eine zentrale Rolle. Von der Urlaubsplanung und der Antragsbearbeitung über Genehmigungs- und Kontrollverfahren bis zur Online-Auskunft und Bürgerinformation erwartet man heute in allen Lebensbereichen digitale Arbeitsabläufe, in denen Auswertungen und Visualisierungen von Geoinformation eingebunden sind.

Mit Vorträgen, Firmenausstellungen und Zeit für den persönlichen Austausch widmet sich das

15. GeoForum MV 2019 diesen spannenden Fragen.

Themen sind unter anderem:

- Smarte Technologien
- Mobilität
- Big Data und Künstliche Intelligenz

Das ausführliche Programm und die Anmeldung finden sich auf der [Webseite](#) oder nutzen Sie die E-Mail [geofo-
rum@geomv.de](mailto:geofo-
rum@geomv.de).

Call for Papers: 2nd Workshop on Quality of Open Data (QOD 2019)

Im Rahmen der 22. International Conference on Business Information Systems findet vom 26. bis 28. Juni 2019 an der Universität Sevilla ein internationaler Workshop zur Qualität von Open Data statt.

Ziel dieses Workshops ist es, verschiedene Communities zusammenzubringen, die an der Qualität offener Daten in Wikipedia, DBpedia, Wikidata, OpenStreetMap, Wikimapia und anderen offenen Wissensdatenbanken

arbeiten. Der Workshop hat das Ziel, den Austausch von Forschungserfahrungen und Wissen im Zusammenhang mit der Qualitätsbewertung offener Daten zu fördern.

Der Call for Papers läuft noch bis zum 15. April 2019.

Nähere Informationen zu relevanten Themen und den Rahmenbedingungen sind unter <http://bis.ue.poznan.pl/bis2019/qod/> bereitgestellt.

16. Sächsisches GIS-Forum des GDI Sachsen e. V.



„Vernetzung von Geobasis-, Geofach- und Fernerkundungsdaten - Ressource der Digitalisierung“ hieß das Motto des 16. Sächsischen GIS-Forums im Plenarsaal des Dresdner Rathauses am 30. Januar 2019.

Weit über 100 Teilnehmer folgten den spannenden Vorträgen und diskutierten aktuelle Fragen rund um die Bereitstellung und Nutzung von Geoinformationen in verschiedenen Bereichen und Anwendungsfällen. Fernerkundung, Augmented Reality, BIM, Offene Geodaten – auch für Lehre und Forschung – Fachkräftemangel, hochpräzise Positionierungsverfahren und künstliche Intelligenz seien als Stichpunkte genannt.

Die bereits traditionell am Vortag durchgeführten Workshops fanden in diesem Jahr an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden statt und wurden von Teilnehmern aus Landes- und Kommunalverwaltungen sowie Unternehmen aus dem GIS-Bereich gut besucht. Der Workshop „Geoportal Sachsenatlas – Schnittstelle zu E-Government und INSPIRE“ vermittelte einen Einblick in die vielfältigen Funktionen und Verwendungsmöglichkeiten des Geoportals Sachsenatlas als Bestandteil der E-Government-Basiskomponente Geodaten und Karten (GeoBAK). Mitarbeiter des GeoSN gaben in praktischen Übungen Tipps und Hilfestellungen zur Recherche und Verwendung von behördlichen Geodaten des Freistaates Sachsen und demon-

strierten in einem Anwendungsbeispiel die Nutzung von INSPIRE-Diensten verschiedener Länder und Themen im Geoportal Sachsenatlas.

Begleitet von Mitarbeitern der Fakultät Geoinformation der Hochschule trainierten die Teilnehmer den praktischen Einstieg in die Themen „PostgreSQL/PostGIS als Geodatenbanksystem“ sowie „Mein erstes Python-Plug-in“. Das Feedback zu allen drei Workshops fiel durchweg positiv aus.

Workshops und Forum nutzten die Teilnehmer in gewohnter Weise zum gegenseitigen Informationsaustausch. Dazu bot auch die begleitende Fachausstellung wieder zahlreiche Anknüpfungspunkte. Firmen, Verbände und Verwaltungen präsentierten ihre aktuellen Produkte und Leistungsangebote im Geoinformationswesen.

Die Vorträge und Bildimpressionen von der Veranstaltung finden Sie auf der Homepage des [GDI-Sachsen e. V.](#)

Ansprechpartner:

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen
Referat Koordinierung Geodateninfrastruktur
Telefon: +49 (0) 351 8283-8420
E-Mail: koordinierungsstelle.gdi@geosn.sachsen.de

Linked Spatial Data in Europa

Die Koordinierungsstelle der GDI-DE nahm am 12. März 2019 an der Veranstaltung „SDI.Next: Linked Spatial Data in Europe“ in Amersfoort in den Niederlanden teil. Die Veranstaltung beinhaltete neben dem Hauptthema, der Zukunft von Linked Data-Konzepten für Geodateninfrastrukturen und deren Implementierung, auch Umsetzungsstände und Anwendungsbeispiele aus verschiedenen EU-Ländern. Neben dem Austausch mit den Teilnehmern konnten wertvolle Erkenntnisse und Impulse aus den Vorträgen von insgesamt 21 Rednern aus 14 Ländern gewonnen werden.

Die Vorträge und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier:

http://www.pilod.nl/wiki/SDI.Next:_Linked_Spatial_Data_in_Europe_-_March_12th,_2019

Geoportal Deutschland – Karte des Monats April: Denkmalliste Neustadt an der Weinstraße

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE

Die monatlich wechselnde „Karte des Monats“ auf der Startseite des Geoportal.de präsentiert abwechslungsreiche und vielseitige Themen der GDI-DE. Der Fokus „INSPIRE the users“ weist bereits seit einem Jahr auf bestehende und besonders herausragende INSPIRE-Darstellungsdienste hin.

Seit März 2018 präsentieren GDI-Stellen des Bundes und der Länder ausgewählte INSPIRE-Darstellungsdienste auf der Startseite des Geoportal.de. Durch die Einbindung bestehender Darstellungsdienste, kann u. a. schnell auf aktuelle Fragestellungen reagiert werden. So wurden im Juni 2018 eine Karte zur Denkmalpflege in Hessen anlässlich der Bad Hersfelder Festspiele und während der Waldbrände in Brandenburg im Sommer 2018 die Wasserentnahmestellen Brandenburgs gezeigt. Alle bisherigen Karten des Monats können Sie sich im [Schnelldurchlauf](#) oder im [Geoportal.de](#) anzeigen lassen.

Im März 2019 hat Geobasis NRW die Höhenschichten Nordrhein-Westfalens als Karte des Monats präsentiert. Damit wurde erstmalig ein INSPIRE-Thema des Anhangs 2 gewählt. NRW hat bereits die Darstellungsvorgaben von INSPIRE für das Anhang-Thema „Höhe“ sowie eine angepasste NRW-spezifische Darstellung verwendet.

Im April 2019 stellt die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz einen INSPIRE-Datensatz zum INSPIRE-Thema Schutzgebiete dar. Der Dienst „Stadt Neustadt a.d.W.: Digitale Kartierung der Denkmalliste“ stellt den Bestand der zum jetzigen Zeitpunkt erfassten Denkmäler in Neustadt an der Weinstraße vor. Die dargestellte Karte enthält Einzeldenkmäler, Bauliche Gesamtanlagen, Wasser- und Grünflächen sowie Denkmalzonen in Neustadt an der Weinstraße.

Die Datengrundlage der Denkmalliste basiert auf den seit 1985 veröffentlichten Bänden der Reihe "Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland - Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz" sowie die im Auftrag des Kulturministeriums von 1996 bis 2000 durchgeführte "Denkmal-Schnellerfassung" in denjenigen Landkreisen und Städten, für die bis dahin noch keine "Denkmaltopographie" erarbeitet worden war.

Im Geoportal.de haben Sie die Möglichkeit die Karte des Monats mit anderen Diensten kombiniert darzustellen.



Screenshot der Karte des Monats April: „Stadt Neustadt a.d.W.: Digitale Kartierung der Denkmalliste“

len. Dafür verwenden Sie den Expertenmodus im Geoportal.de. Im Expertenmodus über den Reiter „Öffnen“ – „Karte per URL“ anklicken und die gewünschte URL der GetCapabilities aus den Metadaten des gewünschten Dienstes hinzufügen. Den entsprechenden Link in den GetCapabilities finden Sie beispielsweise bei der Suche im Geoportal.de nach „Landkreis Bad Dürkheim: Digitale Kartierung der Denkmalliste“, indem Sie bei dem angezeigten Dienst den Link „WMS“ öffnen und dort den Link unter „GetCapabilities“ – „OnlineResource“ heraus kopieren.

Weitere Informationen:

Geoportal.de: www.geoportal.de

Webseiten der GDI-DE zu INSPIRE:

<https://www.geoportal.de/DE/GDI-DE/INSPIRE/inspire>

Ansprechpartner:

Koordinierungsstelle GDI-DE

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Richard-Strauss-Allee 11, 60598 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 - 6333 - 258

E-Mail: mail@gdi-de.org

Geodatenmanagement und BIM

Zusammenarbeitspotenziale der Verwaltung mit der Wirtschaft in Bezug zu Building Information Modeling

Beitrag des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, René Wiesner

Die Geoinformationsverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt hat frühzeitig Berührungspunkte zwischen raumbezogenen Geodaten und dem Trend-Thema „BIM“ erkannt. Die Fachverwaltung steht hierzu in enger Kooperation mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und dem Kompetenzzentrum „Mittelstand 4.0 Planen und Bauen“, vertreten durch das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF in Magdeburg. Als wichtiger Partner für die Wirtschaft stellt die Verwaltung grundlegende Geobasisdaten für den BIM-Prozess bereit.

In Bezug auf die fachlichen Schnittstellen zwischen den Bereichen BIM und 3D und der Rolle der Geoinformationsverwaltung in diesem Prozess fällt hierbei dem Zentralen Geodatenmanager des Landes, dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation (kurz LVerGeo), mit seinem themenspezifischen Portfolio eine zentrale Aufgabe in Sachsen-Anhalt zu. Das Aufgabenspektrum reicht von der Bereitstellung der Geobasisdaten und dem Betrieb der hiesigen Geodateninfrastruktur bis hin zur Wahrnehmung des gesamten Geodatenmanagements im Land. Beispielsweise stellt das LVerGeo mit der dafür vorgesehenen Geodatentechnologie am „Zentralen Geodatenknoten“ wichtige Technologiebausteine für die Bereitstellung und Verknüpfung von Geobasis- mit Geofachdaten bereit. Hieraus sind bereits wertvolle Anwendungsbeispiele entstanden.

Zur Nachnutzung im Rahmen des BIM liegt das flächendeckende 3D-Gebäudemodell mit landesweit homogenisierten Daten zur Visualisierung in zwei Detaillierungsstufen (Detaillierungsgrad „Level of Detail“ LoD1 und LoD2) vor. Auch Digitale Landschafts- und Geländemodelle sowie digitale Orthophotos bieten weitere Potenziale für die Wirtschaft. Gleiches gilt für das Liegenschaftskataster mit seinen eigentumsrechtlichen Geobasisdaten als Planungsgrundlage. Eine Anwendungsmöglichkeit stellt das Projekt „[Straßen-Bauwerksdaten](#)“ dar. Hier hat die Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalts gemeinsam mit dem LVerGeo grundlegende Geofachdaten kombiniert mit Geobasisdaten in einer Online-Anwendung zusammengestellt.

Weitere Informationen:

- Die Zusammenarbeitspotenziale der Geoinformationsverwaltung mit der Wirtschaft sind Vortragsthemen auf dem 2. Innovationsforum „Wirtschaft 4.0“ am 2. April 2019 im VDTC des Fraunhofer IFF Magdeburg, Joseph-von-Fraunhofer Straße 1, 39106 Magdeburg. Im Rahmen der begleitenden Fachausstellung wird das LVerGeo das Portfolio des Geodatenmanagers des Landes präsentieren.
- Die kostenfreie Broschüre „[Geodaten verbinden – Zukunft gestalten](#)“ bietet eine Übersicht zu ressortübergreifenden Anwendungsbeispielen („best practice“) zur Verknüpfung von Geobasis- und Geofachdaten.



Broschüre "Geodaten verbinden - Zukunft gestalten. Bild: LVerGeo

Ansprechpartner:

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 15, 39104 Magdeburg
www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 30, 39114 Magdeburg
<https://mlv.sachsen-anhalt.de>

Geoportal der GDI-BW – mobil, sicher und interaktiv

Beitrag des Kompetenzzentrums-GDI der GDI-BW

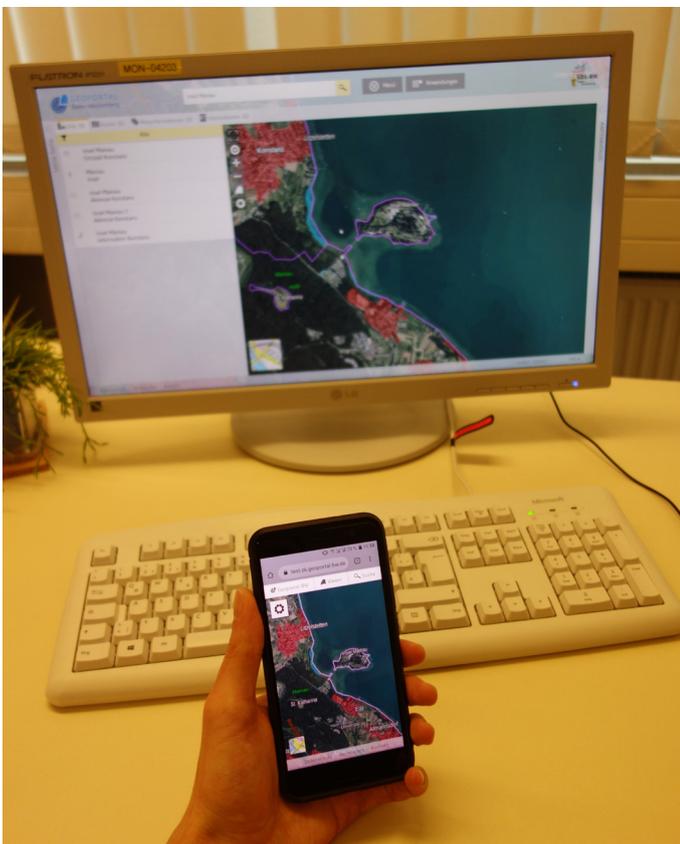
Das für GDI zuständige Ministerium in Baden-Württemberg (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, MLR) setzt auf eine stete Entwicklung des Geoportals, damit aktuelle Entwicklungen zielgerichtet aufgenommen werden können. Die Suche, Visualisierung und Verwendung von Geodaten war bereits möglich. Mit Produktivsetzung einer neuen Version Mitte März konnte, neben allgemeinen Verbesserungen, der Funktionsumfang ausgebaut werden.

ein Zugriff auf die Geobasisdaten des Landes, die Suche nach Orten und die Darstellung vorausgewählter Geobasisinformationen möglich.

Des Weiteren steht den Anwender/Innen eine Meldfunktion zur Verfügung. Damit kann ein Feedback zum Qualitätsstand der Geoinformationen abgegeben werden. Die Anwender/Innen können durch diese neue Funktionalität aktiv an der Verbesserung der Qualität und Aktualität der Geobasisdaten und Geofachdaten mitwirken.

Das Geoportal BW wurde durch das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg konzipiert und entwickelt.

Es ist erreichbar unter <https://www.geoportal-bw.de>.



Sicht auf das Geoportal sowohl in der Desktop- als auch Mobil-Variante. Quelle: Kompetenzzentrum-GDI der GDI-BW

Eine wesentliche Neuerung ist die Möglichkeit, den Viewer und die Suche des Geoportals auch auf weiteren Webseiten einzubinden. Möglich wird dies mit einem iFrame-Generator. Geoinformationen des Landes Baden-Württemberg können so komfortabel und zeitgemäß in Webseiten Dritter eingebettet werden.

Dank der Verwendung eines responsiven Webdesigns steht das Geoportal nunmehr auch für die mobile Verwendung zur Verfügung. Mit einem Smartphone ist somit

Weitere Informationen:

Geoportal BW
<https://www.geoportal-bw.de>

Ansprechpartner:

Kompetenzzentrum -GDI der GDI-BW
Markus Körner
E-Mail: KomZ-GDI@lgl.bwl.de

Bodenrichtwertinformationssystem für Deutschland – amtlich, einheitlich, mobil, kostenfrei!

Beitrag von Information und Technik Nordrhein-Westfalen



Am 12. März 2019 ging unter BORIS-D das amtliche Bodenrichtwertinformationssystem für Deutschland an den Start! Die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte leisten mit diesem Gemeinschaftsprojekt mehrerer Bundesländer einen wichtigen weiteren Beitrag zur bundesweiten Transparenz am Immobilienmarkt.

BORIS-D ist ein gemeinschaftliches Internetportal mehrerer Bundesländer, das unter <https://www.bodenrichtwerte-boris.de/> Informationen über die von den Gutachterausschüssen für Grundstückswerte beschlossenen Bodenrichtwerte länderübergreifend einheitlich, webbasiert und leicht zugänglich für die breite Öffentlichkeit bereitstellt. Es enthält Bodenrichtwertinformationen aus derzeit 12 Bundesländern in einer vom jeweiligen Bundesland festgelegten Informationstiefe. Den kartographischen Hintergrund schaffen die amtlichen Geobasisdaten der Vermessungsverwaltungen. Für Bundesländer, die dieses freigegeben haben, kann eine Druckausgabe (aufbereitete Druckdatei zu einem ausgewählten Bodenrichtwert) abgerufen werden.

Die Bodenrichtwerte und die beschreibenden Merkmale können durch Klicken mit der linken Maustaste in die Bodenrichtwertzone abgerufen werden. Es wird ein modales Fenster geöffnet, das die freigegebenen beschreibenden Merkmale enthält. In diesem Fenster kann ebenfalls – soweit freigegeben – die Druckausgabe als PDF-Dokument erzeugt werden. Darin werden der Umriss der Bodenrichtwertzone und der Bodenrichtwert auf dem entsprechenden Kartenauszug abgebildet und die beschreibenden Merkmale des Bodenrichtwertgrundstücks aufgelistet. Außerdem sind Zugangsdaten für weitergehende Informationen zu dem jeweils zuständigen Gutachterausschuss enthalten.

BORIS-D ist ein Informationsportal und gewährleistet gleichzeitig den Einstieg in die Länderportale, die in der Regel über ein weiter gefächertes Angebot verfügen. Amtliche Auskünfte über Bodenrichtwerte und weitere

Daten der Gutachterausschüsse bleiben ausdrücklich den jeweiligen Landesportalen und den örtlich zuständigen Gutachterausschüssen vorbehalten!

Die Nutzung von BORIS-D ist kostenfrei. Alle dort verfügbaren Daten können gemäß den Nutzungsbedingungen von "Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0" ([dl-de/by-2-0](https://www.datenlizenz.de/)) genutzt werden. Mit der BORIS-D App können Bodenrichtwertinformationen jederzeit auch mobil, inklusive der Lokalisierung des eigenen Standortes, abgerufen werden. Wie das Internetportal bietet auch diese Smartphone- und Tablet-Integration einen intuitiven Zugang zu den aktuellen Bodenrichtwertinformationen.

An BORIS-D sind die Bundesländer Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und Thüringen beteiligt. Aufbauend auf der technischen Lösung des Bodenrichtwertportals BORISplus des Landes Nordrhein-Westfalen wurde die bundesweite webbasierte Anwendung realisiert, um Informationen über Bodenrichtwerte der Gutachterausschüsse länderübergreifend mit einer einheitlichen Visualisierung und ohne Zugangsbeschränkungen für die Öffentlichkeit bereitzustellen. Datengrundlage ist der Standard VBORIS der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder. Die Anwendung wurde vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) zusammen mit der Firma con terra aus Münster nach den Vorgaben einer Projektgruppe beteiligter Bundesländer entwickelt.

Weitere Informationen:

D-Boris: <https://www.bodenrichtwerte-boris.de/>

Ansprechpartner:

Projektgruppe BORIS-D
c/o Oberer Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land NRW
Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 475 2640
Fax: +49 (0)211 475 2900
E-Mail: oga@brd.nrw.de

Ihr Beitrag

Die GDI-DE **NEWS** erscheinen im zweimonatigen Rhythmus. Sie informieren über aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen im Netzwerk der GDI-DE.

Der Newsletter lebt von den Beiträgen unserer GDI-DE Netzwerk-Partner. Wir freuen uns über Ihre Beiträge, egal ob Kurzmitteilung, Bericht oder Veranstaltungshinweis!

Vorgaben für Ihren Beitrag

- Berichte/Kurzmitteilungen beinhalten mindestens Überschrift, Textkörper, Verfasser/Institution, Weblink und Ansprechpartner (wird unter dem Beitrag veröffentlicht).
- Berichte umfassen max. 1 DIN A4 – Seite (450 Worte, Schriftgröße 11 pt/Arial).
- Bei Veranstaltungshinweisen bitte vollständigen Titel, Datum und Weblink angeben.
- Bilder, Logos und Grafiken immer als separate Dateien senden (*.jpg, *.png, *.eps, *.pdf).
Hinweis: Mit der Abgabe von Bilddateien und Grafiken zur Veröffentlichung im Newsletter bestätigen Sie die Einhaltung der geltenden Datenschutz- und Urheberrechts-Vorgaben.
- In der GDI-DE **NEWS** können nur Beiträge veröffentlicht werden, denen kein privatwirtschaftliches Interesse zugrunde liegt. Beiträge dürfen keine kommerzielle Produktwerbung enthalten.
- Mailadresse für Zusendungen: mail@gdi-de.org

Die redaktionelle Zusammenstellung der Beiträge erfolgt durch die Koordinierungsstelle GDI-DE im Auftrag der Verfasser. Bei Fragen zur Beitragsgestaltung kontaktieren Sie uns bitte.

Redaktionsschluss 2019

02/2019	23.01.2019
04/2019	20.03.2019
06/2019	22.05.2019
08/2019	24.07.2019
10/2019	18.09.2019
12/2019	20.11.2019

Newsletter-Anmeldung

<http://maillist.gdi-de.org/sympa/subscribe/newsletter>

Newsletter-Abmeldung

<http://maillist.gdi-de.org/sympa/signoff/newsletter>

Impressum

Koordinierungsstelle GDI-DE Newsletter-Redaktion

Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt am Main
E-Mail: mail@gdi-de.org
Telefon: 069/6333-258

© Bundesamt für Kartographie und
Geodäsie | Koordinierungsstelle GDI-DE